

1 semaine, 450 élèves,
307.290 minutes

FIN D'ANNÉE Le LTC Kirchberg en mouvement

LUXEMBOURG Pour terminer l'année scolaire 2014/15, les élèves et les enseignants de l'annexe Kirchberg du LTC ont organisé une semaine pédagogique pour promouvoir les activités sportives. Chaque jour, les 450 élèves participaient à des ateliers qui leur offraient la possibilité de pratiquer des sports connus comme le foot, la natation ou le jogging, mais aussi de prendre contact avec des activités sportives nouvelles comme l'escalade, le karaté ou la pétanque, les danses modernes comme le hip hop ou le raggae, et beaucoup d'autres. En plus, les membres du service éducatif leur offraient toute une panoplie d'activités ludiques qui favorisent la cohésion sociale du groupe comme des New Games ou leur permettaient de se dépasser en leur fixant de nouveaux objectifs.

En collaboration avec le Service national de la jeunesse (SNJ) plusieurs classes ont pu séjourner au Centre Marienthal. En même temps, des ateliers animés par les professeurs ont permis aux élèves d'approfondir leurs connaissances de la nourriture saine, comme dans le labo des sciences où ils pouvaient déterminer le contenu en sucre de certains aliments ou bien au stand du „Vitaldrink“ où ils apprenaient à préparer eux-mêmes des boissons à base de fruits ou bien encore à la cantine lors d'un petit déjeuner convivial. Toute la communauté scolaire a passé une belle semaine ensoleillée très active et le vendredi, les élèves et les enseignants pouvaient annoncer fièrement: „Mission accomplie – nous avons bougé cette semaine pendant 307.290 minutes et nous nous sommes bien amusés!“ (C.)



Photo: LTC

Au menu: des activités connues de tous, mais aussi des sports plus „exotiques“ comme l'escalade

Olympiade
der „bits and bytes

INFORMATIK Luxemburg unter 84 Teilnehmernationen

Eine Luxemburger Delegation, bestehend aus vier Schülern und zwei Lehrern, nimmt zurzeit an der 27. „International Olympiad in Informatics“ (IOI) teil, die vom 26. Juli bis zum 2. August 2015 in Almaty (Kasachstan) stattfindet. Dieser weltweit sehr anerkannte Wettbewerb wird jedes Jahr in einem anderen Land organisiert.

Die Luxemburger Teilnehmer wurden über die „Lëtzebuenger Informatikolympiad“ (LIO) ausgewählt, die ihrerseits dieses Jahr bei der 24. Auflage angelangt war.

Die LIO begann mit einer ersten Reihe von Ausscheidungsprüfungen zwischen Januar und Mai 2015. Um die 20 Schüler waren hier eingeschrieben. 15 von ihnen qualifizierten sich fürs Halbfinale, neun Schüler erreichten das Finale. Die vier Bestplatzierten flogen am Wochenende nach Almaty.

Die Delegation besteht aus den Schülern Sami Bosch (Athénée), Nicolas Brauch (Lycée Ermesinde), Gilles Englebert (Athénée) und Jo Pletsch (Athénée), alle Abiturienten, sowie den zwei Lehrern Jean-Marie Jans und Jean Reckinger.

Die IOI-Teilnahme ist nur dank der Unterstützung durch das Bildungsministerium mit dem „Centre de gestion informatique de l'é-



Die Delegation vor dem Abflug: die „Proffen“ Jean Reckinger (l.) und Jean-Marie Jans (r.) mit den Schülern Sami Bosch, Nicolas Brauch, Jo Pletsch und Gilles Englebert (v.l.)

ducation“, der Arbeitnehmerkammer sowie der Gesellschaft Telindus SA möglich.

Dieses Jahr nehmen Delegationen aus 84 Ländern, die jeweils aus maximal vier ausgewählten Schülern bestehen, an der Informatik-Olympiade teil.

Die Schüler messen sich in einem echten Wettbewerb in Programmierung und Algorithmik. Sie müssen sechs Problemstellungen lösen und in einer der Programmiersprachen C, Java oder Pascal umsetzen. Diese Programme werden umgehend vom

System bewertet. Die Schüler kennen also gleich nach dem Ende eines Wettbewerbs die von ihnen erreichte Punktezahl.

Es gibt einen Trainingstag sowie zwei Wettkampftage à je fünf Stunden, in denen jeweils drei Problemstellungen gelöst werden müssen.

Umrahmt wird das Ganze natürlich mit einem kulturellen Begleitprogramm.

(C.)/clc

Alle Infos: www.infosolympiad.lu

Aufbruch ins Land des Lächelns

23. WORLD SCOUT JAMBOREE Über 200 Luxemburger dabei

LUXEMBURG Vom 28. Juli bis 8. August findet in Japan das 23. World Scout Jamboree statt. Pfadfinder der beiden luxemburgischen Pfadfinderverbände FNEL (Fédération nationale des éclaireurs et éclaireuses Luxembourg) und LGS (Lëtzebuenger Guiden a Scouten) sind dabei. Es handelt sich hierbei um 25 ISTs (International Service Teams), die auf dem Jamboree arbeiten werden, und um 162 Jugendliche (14-17 Jahre) sowie die 17 Leiter, die sie begleiten werden. Das „Contingent Staff“ besteht aus acht Leuten, die sich um die Organisation der gesamten Reise sowie um die adminis-

trativen Teile des Jamborees kümmern. Die ISTs werden in einem internationalen Team organisatorische und andere Arbeiten ausführen und ihren Beitrag zum erfolgreichen Verlauf des Jamborees leisten. So werden manche von ihnen ihre Mehrsprachigkeit nutzen, um den interkulturellen Dialog zu erleichtern. Dieses Jamboree ist das größte seiner Art und findet alle vier Jahre abwechselnd in einem anderen Land statt. 32.300 Pfadfinder aus 144 Ländern nehmen am Jamboree teil. Die erste Luxemburger Gruppe machte sich gestern auf die Reise, die über Istanbul nach Osaka geht.



Fotos: François Aussems

Die erste große Herausforderung der Japan-Reise ist geschafft: dem Regen erfolgreich fürs Gruppenfoto getrotzt

